LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

MÄRZ 2024 – FEBRUAR 2025

1. Geschäftsverlauf

Die ZETA Gruppe ist ein weltweit agierender End-to-End-Lösungsanbieter für die Biotech- und Pharmaindustrie und hat sich auf die Planung, den Bau, die Automatisierung, die Digitalisierung und die Qualifizierung kundenspezifischer pharmazeutischer Anlagen spezialisiert.

Als Generalplaner (EPCMV) managt ZETA die hohe Komplexität von Pharmaprojekten und reduziert gezielt Schnittstellen - von der Planung und dem Bau der Prozessanlage inklusive Automatisierung über das Reinraumdesign bis hin zur technischen Gebäudeausstattung. Dieser Design-build-Ansatz reduziert die Projektdurchlaufzeit um bis zu 50 % und führt zu einer breiten Wertschöpfung in Capex-Projekten des Kunden.

ZETA setzt zudem aktiv Schritte in eine nachhaltigere Zukunft der gesamten Branche: Durch ZETAs Strategien zur Dekarbonisierung werden gezielt Emissionen während des pharmazeutischen Herstellungsprozesses reduziert, nachhaltige Energiequellen zur Versorgung gesamter Infrastrukturen integriert und mittels Wirtschaftlichkeitsberechnungen Investitionsszenarien in erneuerbare Energie evaluiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die ZETA GmbH mit dem Engineering und der Fertigung von Prozessanlagen für die pharmazeutische Industrie eine Betriebsleistung von TEUR 221.033 (VJ TEUR 177.633) und Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 163.106 (VJ TEUR 157.678).

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 7.466 (VJ TEUR 10.961) und der Jahresüberschuss TEUR 6.603 (VJ TEUR 9.488).

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 25.912 (VJ TEUR 25.277) und das Umlaufvermögen mit TEUR 83.311 (VJ TEUR 99.144) bilanziert. Im Umlaufvermögen sind liquide Mittel von TEUR 28.084 (VJ TEUR 19.471) ausgewiesen.

Der Stand der Verbindlichkeiten beträgt TEUR 61.667.817,12 (VJ TEUR 79.241), der Stand der Bankverbindlichkeiten beträgt TEUR 10.684.210,67 (VJ TEUR 3.421).

Die vorliegende Zusammenstellung der wesentlichen Kennzahlen soll zusätzlich einen Überblick zur Lage des Unternehmens geben:

Rentabilitätskennzahlen, Aufwands- und Ertragsstruktur

		2024/25			Vorjahr
Personalintensität	Personalaufwand / Betriebsleistung	52 714 / 221 033	=	23,8%	25,8%
Materialintensität	Materialaufwand / Betriebsleistung	81 494 / 221 033	=	36,9%	29,7%

Vermögens- und Kapitalstrukturkennzahlen

		2024/25			Vorjahr
Umschlagshäufigkeit der Forderungen	Umsatzerlöse / durch. Forderungsstand	163 106 / 29 758	=	5,5	5,9
Umschlagshäufigkeit der Vorräte	Materialaufwand / durch. Vorräte	81 494 / 37 692	=	2,2	1,6

Finanzierungskennzahlen

		2024/25			Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital + SP Invest.zuschüsse / Bilanzsumme	39 672 / 113 602	=	34,9%	28,8%
Verschuldungsgrad	Fremdkapital / Eigenkapital + SP Invest.zuschüsse	73 930 / 39 672	=	186,4%	246,6%
Deckungsgrad I	Eigenkapital + SP Invest.zuschüsse / Anlagevermögen	39 672 / 25 912	=	153,1%	144,9%
Cashflow-Marge	Cashflow a.d. lfd. Geschäftstätigkeit / Umsatzerlöse	8 458 / 163 106	=	5,2%	7,0%
Cashflow a. d. laufenden Geschäftstätigkeit		8 458			11 018

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr TEUR 113.602 (VJ TEUR 126.974) und das Eigenkapital inkl. Sonderposten für Investitionszuschüsse der Gesellschaft beläuft sich auf TEUR 39.672 (VJ TEUR 36.629).

Ausgehend von einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 6.603 (VJ TEUR 9.488) konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 8.458 (VJ TEUR 11.018) erwirtschaftet werden. Positive Auswirkung auf den Kassenbestand hatte im Geschäftsjahr 2024/25 insbesondere der Anstieg erhaltener Anzahlungen von Kunden.

2. Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025/26

Die Pharma- und Biotechbranche verzeichnet weiterhin ein solides Wachstum. Dennoch mussten aufgrund von Energie- und geopolitischen Herausforderungen bestimmte Projekte verschoben werden. Trotz dieser Schwierigkeiten bleibt die Konjunktur in der Branche insgesamt positiv.

Besonders spürbar sind die reduzierten Investitionstätigkeiten in China, die weltweit Auswirkungen haben. Gleichzeitig drängen chinesische Lieferanten verstärkt auf den Exportmarkt, was zu einer verschärften Wettbewerbssituation führt.

ZETA hat ein aktives Risikomanagement etabliert, um aktiv auf neue Rahmenbedingungen reagieren zu können. Die globale Ausrichtung des Unternehmens ist eine wesentliche Stütze im Risikomanagement, um Schwankungen und Risiken in unterschiedlichen Märkten auszugleichen. Nicht nur im biopharmazeutischen Bereich, sondern jetzt auch im global sehr großen Oral-Solid-Dosage-Bereich (OSD) werden Services und Dienstleistungen angeboten.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wird ein Auftragseingang auf hohem Niveau erwartet. Der pharmazeutische Markt bietet weltweit ein vielversprechendes Wachstumspotenzial, insbesondere im Bereich der Herstellung von Krebs- und Adipositätsmedikamenten sowie Blutplasmaprodukten. Während Investitionen am chinesischen Markt zurückgefahren werden, gibt es positive Investitionsentwicklungen in Singapur, Indien und Europa. ZETA ist mit insgesamt 32 Niederlassungen weltweit und Beteiligungen und Partnerschaften an Unternehmen wie SIGMA, ZETA Biosystem, ENERTEC, INOSIM, CB Consultancy, d&e und ERIDIA breit aufgestellt und für die weltweiten Marktanforderungen gerüstet.

Mit der vollständigen Übernahme von ZETA Biosystem im Juli 2025 wird die Präsenz in Indien und dem südostasiatischen Markt verstärkt. ZETA Biosystem ist in das globale Engineering- und Liefernetzwerk von ZETA eingebunden und ergänzt das Service- und Leistungsportfolio für Kunden vor Ort. Dies ist ein wichtiger Bestandteil und eine wesentliche Säule in der Bearbeitung der Märkte in Indien, Asien und Afrika.

ZETA hat sich im Februar 2024 an der deutschen Firma INOSIM GmbH beteiligt. Im Rahmen der Partnerschaft hat ZETA den Vertrieb und das Marketing von INOSIM-Produkten, einschließlich "INOSIM Insight" und "INOSIM Foresight", übernehmen. INOSIM bietet Softwarelösungen zur simulationsbasierten Optimierung von Produktionsprozessen in der chemischen, pharmazeutischen, Life-Science- und Biotech-Branche, sowie für Lebensmittel- und andere Prozessindustrien an.

Die neue Niederlassung ZETA PL Sp. z o.o. in Danzig, Polen, markiert einen bedeutenden Schritt in ZETAs Wachstumsstrategie innerhalb der EU. Sie nutzt die florierende Wirtschaft Polens, insbesondere in den Bereichen Pharma, Biotech sowie in den Non-Pharma-Sektoren Lebensmittel und Kosmetik. ZETA PL wird ein breites Spektrum an Dienstleistungen anbieten, darunter Anlagen- und Prozess-Engineering, EPCM Services, Prozessequipment, Produkt- und Komponentenvertrieb, Optimierungsdienstleistungen (z.B. Bioreaktorcharakterisierung, Prozesssimulation, Prozessautomatisierung) und Sustainability Services (z.B. Dekarbonisierung, Energieeffizienzmaßnahmen).

ZETA hat im August 2024 ein Büro in Almaty, Kasachstan, eröffnet, um den lokalen Markt und die Biotech- und Pharmaindustrie in der CIS-Region zu stärken. ZETA Solutions bietet maßgeschneiderte Services im Facility Engineering und Prozess-Equipment an. Kasachstan ist ein strategischer Standort für die Pharma- und Biotechindustrie aufgrund seiner geografischen Lage und der Unterstützung der Regierung bei der Förderung von Innovationen und Technologien.

Das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2024/25 wird über die gesamte ZETA Gruppe rund TEUR 6.100 betragen.

3. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden bei ZETA großgeschrieben – stets mit dem Ziel, maßgeschneiderte Lösungen für die Kundenbedürfnisse zu entwickeln. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden insbesondere Neuheiten auf den Gebieten der Magnetrührwerkstechnologie, der Bioreaktorcharakterisierung, des Puffermanagements, der Produktionssimulation und bei aseptischen Konnektionslösungen erfolgreich am Markt etabliert. ZETA wird zunehmend von internationalen Unternehmen für Auftragsforschung beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden wird die Forschung sowohl im Bereich der Prozessoptimierung als auch in der Prototypen- und Produktentwicklung vorangetrieben.

Ein zentrales Merkmal von ZETA ist der integrierte Forschungsansatz, bei dem Forschung und Engineering in interdisziplinären Teams Hand in Hand gehen. Dabei wird sehr eng mit den Kunden und oft mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet. ZETAs Innovationslandkarte spannt sich von Data Science über integrierte Engineering-Ansätze und Produktionssimulation bis hin zu Fragen der Nachhaltigkeit von Produktionsstandorten.

Ein wichtiger Forschungsschwerpunkt liegt in der Charakterisierung und Optimierung von Bioreaktoren. Ein weiteres großes Thema ist die magnetische Rührwerkstechnologie, die dank ZETA in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt hat. Außerdem werden immer wieder innovative Equipmentkomponenten entwickelt, wie zum Beispiel wiederverwendbare Sterilkonnektoren für den Flüssigkeitstransfer.

In den Bereichen Zellkultur und Fermentation zeigt sich ein klarer Trend zur Erhöhung der Kapazitäten und zur Intensivierung der Prozesse. ZETA hat die Herausforderungen erkannt und ein umfassendes Buffer-Inline-Conditioning-System entwickelt, das nahtlos in Up- und Downstream-Anlagen integriert werden kann. Durch intensive Entwicklungsarbeit und den Bau mehrerer Prototypen entstand ein System, das eine Vielzahl von Puffern auf Abruf produziert und dabei die strengen Anforderungen der Pharmaindustrie erfüllt. Diese Technologie bildet die Grundlage für zukünftige Pufferaufbereitungskonzepte und wird durch fortschrittliche Produktionssimulationsmöglichkeiten ergänzt.

Die aseptische Verbindungslösung „EcoConnect“ wurde gemäß den EU-GMP-Richtlinien (Annex 1) entwickelt und bietet eine zuverlässige sowie umweltfreundliche Lösung für den Flüssigkeitstransfer. Der patentierte Mechanismus verhindert das Eindringen von Keimen während des Verbindungsvorgangs und gewährleistet so höchste Sicherheit. Ideal für die Pharma- und Lebensmittelindustrie, erfüllt EcoConnect höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards.

Mit der Übernahme von INOSIM und den Produkten INOSIM Insight und INOSIM Foresight wurden Innovationen im Bereich der Produktionssimulation vorangetrieben. Die Vorteile des Einsatzes von INOSIM Insight für die Anlagenentwicklung, Prozessplanung, Optimierung oder Produktionsplanung sind erheblich. Durch die Integration von INOSIM Insight wird die Effizienz der Planung und der Produktion in Bezug auf Zuverlässigkeit, Ertrag und Auslastung maximiert. Simulationen unterstützen einen First-Time-Right-Ansatz und minimieren sowohl das Risiko als auch die Kosten. Eine der vielversprechendsten Möglichkeiten der Partnerschaft ist die Integration von INOSIM Foresight, einer neuen Plattform für die prädiktive Entscheidungsunterstützung im Anlagenbetrieb. INOSIM Digital Twins, die kontinuierlich im Hintergrund laufen, ermöglichen hochpräzise dynamische Vorhersagen für die komplexesten Produktionssysteme. Dadurch können Produktionsplaner, Anlagenbetreiber und Produktionsleiter die Produktion in Echtzeit optimieren und Probleme vorhersehen, bevor sie auftreten.

Die bestehenden Kooperationen mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden weitergeführt und in Teilbereichen auch ausgebaut. Über die gesamte Unternehmensgruppe hinweg beträgt die Forschungsquote 5,07%.

4. Risikobericht

4.1. Währungs-, Liquiditäts- und Ausfallsrisiko

Zum Bilanzstichtag hält das Unternehmen keine derivativen Finanzinstrumente. Die Bankguthaben sind zu marktüblichen Konditionen verzinst.

Ein Währungsrisiko besteht in allfälligen Schwankungen des Euro-Wechselkurses bei jenen Einkäufen, die in fremder Währung abgerechnet werden. Daher wurde der Finanzierungsrahmen für Investitionen in den USA in US-Dollar durchgeführt, um mögliche Währungsschwankungen auszuschließen. Insgesamt bewertet ZETA das Risiko aus Währungsschwankungen für das Unternehmen als gering.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden regelmäßig und vereinbarungsgemäß ausgeglichen. Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwerten.

Das Ausfallsrisiko bei Forderungen wird angesichts der guten Bonität der Vertragspartner als gering eingestuft. Dem Ausfall von Forderungen wird durch eine ausreichende Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Bei den Eingängen der offenen Forderungen wird nur mit geringfügigen Terminverzögerungen gerechnet. Diese werden im Rahmen eines kurzfristigen Cash-Forecasts, der systemunterstützt erstellt wird, eingeschätzt und zusammengefasst.

Im Rahmen dieser Cash-Planung werden regelmäßig Abstimmungen mit den Banken durchgeführt, um kurzfristigen Liquiditätsbedarf gegebenenfalls abdecken zu können.

4.2. Rohstoffrisiko

Bei den Rohstoffen handelt es sich im Wesentlichen um Standardmaterialien und Geräte, die von auditierten Lieferanten zur Verfügung gestellt werden. Durch den Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten haben sich die Lieferzeiten von Rohstoffen, diversen Halbfertigprodukten, Elektronikbauteilen und Transportleistungen jedoch signifikant verlängert. Die gesamte Lieferkette erfährt bereits ab den Rohstofflieferanten Verzögerungen. ZETA hat als Reaktion ein umfassendes Risikomanagement etabliert, das die Lage kontinuierlich evaluiert und auf Veränderungen rasch reagiert, um die Auswirkungen der globalen Sanktionen und Gegensanktionen sowie deren Einfluss auf den Geschäftsbetrieb so gering wie möglich zu halten.

Durch langjährige Partnerschaften mit Lieferanten profitiert ZETA in der aktuellen Lage von einer präferierten Behandlung in der Lieferkette. Trotz aller Vorkehrungen und des professionellen Krisenmanagements kann zurzeit keine valide Prognose zur Marktentwicklung und den daraus resultierenden Lieferverzögerungen getroffen werden.

Die Verbindlichkeiten werden unter Inanspruchnahme möglicher Skonti termingerecht beglichen. Zum Stichtag bestanden keine Verbindlichkeiten, die überfällig waren.

4.3. Politisches Risiko

ZETA agiert auf europäischen und internationalen Märkten. Politisch risikoreiche Umfelder werden nur in geringem Maße und mit der nötigen Umsicht bearbeitet.

Durch den Nahost-Konflikt ist am israelischen Markt eine Verlangsamung der Projektabwicklung und eine geringere Nachfrage nach Projektanfragen zu spüren.

ZETA betreibt in der Ukraine und Russland jeweils eine Tochterfirma. Die Bearbeitung des russischen Marktes erfolgt durch eine Schwestergesellschaft nach russischem Recht. Zur Zeit der Erstellung des Lageberichts 2024/25 war die russische Tochterfirma voll handlungsfähig und bearbeitet unter voller Einhaltung der EU-Sanktionen nationale und internationale Kundenprojekte zur Herstellung lebenswichtiger pharmazeutischer Wirkstoffe. Solange Geldtransfers durchgeführt werden können und eine stabile Internetverbindung gewährleistet ist, kann der Betrieb weitergeführt werden. Jeder Auftrag, der durch die russische Niederlassung durchgeführt wird, wird im Vorfeld strengstens geprüft und verhält sich immer im Einklang mit den Sanktionen der Europäischen Union.

4.4. Strategisches Risiko

Die Bearbeitung strategischer Ziele wird regelmäßig durch das Management überprüft. Bei wesentlichen Veränderungen der Rahmenbedingungen werden gegebenenfalls auch strategische Schwerpunkte angepasst. Damit ist sichergestellt, dass ZETA auch im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung agiert.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Innerhalb der ZETA Gruppe wird die Weiterentwicklung und die Harmonisierung des Integrated Management Systems (IMS) weiterhin forciert. Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres 2024/25 stand die Verbesserung der Arbeitssicherheit und der Umweltaspekte im Rahmen der ISO 45001:2018 und 14001:2015 Zertifizierungen.

Besondere Bedeutung wurde den immer stärker werdenden Marktanforderungen hinsichtlich Compliance und Corporate Social Responsibility (CSR) beigemessen. Deshalb wurde die Unternehmenspolitik umfassend angepasst und erweitert. Diese Anpassungen dienen nicht nur der Erfüllung gesetzlicher Auflagen, sondern tragen auch zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung bei, die auf langfristige Wertschöpfung und soziale Verantwortung ausgerichtet ist.

Zusätzlich werden auch die Maßnahmen zur globalen Integration anderer ZETA Standorte kontinuierlich erweitert. Dies umfasst die Implementierung einheitlicher Standards und Prozesse, um eine konsistente und effiziente Unternehmensführung weltweit zu gewährleisten. Damit wird sichergestellt, dass alle Standorte der ZETA Gruppe nach den gleichen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards arbeiten, was letztlich zur Stärkung der gesamten Unternehmensstruktur beiträgt.



UNTERNEHMENSPOLITIK

ZETA ist auf das Design, den Bau, die Automatisierung, die Digitalisierung und die Qualifizierung kundenspezifischer biopharmazeutischer Anlagen für aseptische Prozesslösungen spezialisiert.

KUNDEN & PARTNER

Wir agieren als loyaler und leistungsstarker Partner und unterstützen unsere Kunden von der Projektkonzeption über die Produktion bis zur laufenden Optimierung. Unter komplexen und volatilen Umweltbedingungen bedienen wir unsere Kunden auf präzise und klar strukturierte Weise.

- One-Stop-Shop
- Rundum-Service & Wartung
- Digitalisierungslösungen für die agile Transformation
- Detaillierte Automatisierungslösungen

QUALITÄT & INNOVATION

ZETA ist ein innovatives und nachhaltiges, wachstumsorientiertes Unternehmen. Mit hochwertigen Prozessen & Technologien treiben wir unsere Vision voran, unser Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und unsere Marktposition zu stärken.

- Zertifiziertes Qualitätsmanagement
- Audits & Management Reviews
- Höchste interne Standards im Produkt- & Dienstleistungslebenszyklus

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital und machen die herausragende Qualität von ZETA möglich. Unsere Motivation erwächst durch zufriedene Menschen, die aus ihrer Arbeit einen sinnvollen Beitrag ziehen. Wir bieten sichere Arbeitsplätze in denen sich alle aktiv daran beteiligen können, ihr Arbeitsumfeld und sich selbst weiterzuentwickeln.

- Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Plattformen für Engagement
- Workshops, Veranstaltungen und soziale Aktivitäten
- Karriere- und Wissensmanagement

GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Unser Fokus liegt auf einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung, in welcher wir Gefahren beseitigen und Risiken in Chancen verwandeln, und zwar über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.ZETAs Fast-Track Lösungen helfen unseren Kunden, ihre Produkte schneller auf den Markt zu bringen und tragen so zu besseren Lebensbedingungen auf der ganzen Welt bei.

- Sicherheits- und Gefährdungsbeurteilungen
- Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Gesundheitstage und Gesundheitsförderung
- Maßgeschneiderte pharmazeutische Lösungen

UMWELT & NACHHALTIGKEIT

Die Qualität von ZETA wird durch ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein und ein verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln ergänzt. Unser Anspruch ist es, mit unseren ethischen Grundsätzen über die gesetzlichen Verpflichtungen hinauszugehen. Wir respektieren unsere natürlichen Ressourcen und bieten nachhaltige Lösungen für unsere Kunden.

- Code of Conduct
- Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement
- Strategie zur CO_2-Reduzierung
- ZETA CSR-Fahrplan

COMPLIANCE & VERBESSERUNG

ZETA ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst, vom Management bis zu jedem einzelnen Mitarbeiter. Wir sind bestrebt, die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten und den kontinuierlichen Fortschritt von ZETA voranzutreiben.

- Sorgfältiges Compliance-Management
- ZETA CSR-Fahrplan

INFORMATIONSSICHERHEIT

ZETA definiert, verwaltet, kontrolliert und verbessert kontinuierlich das Sicherheitssystem der Organisation, um sicherzustellen, dass unsere Systeme, Daten und damit unser geistiges Eigentum nach höchsten Standards geschützt sind, wobei der Schwerpunkt auf Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Bedrohungen und Schwachstellenreduzierung liegt.

- Sicherheitsinformations- und Ereignismanagement
- Verhinderung von Datenverlust
- Patch-Management
- Verschlüsselung
- Schwachstellenmanagement
- Reduzierung der Angriffsfläche für Sicherheitsangriffe

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verwirklichen wir unsere Vision:
Accelerating the process of bringing drugs to market to save lives faster.

Um die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zeitgerecht umzusetzen, ist ZETA bestrebt die Berichterstattung in das Management System zu integrieren.

Die Anforderungen der CSRD wurden bereits erhoben. Auf Basis der einzelnen Punkte des European Sustainability Reporting Standards der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) wurden die erforderlichen Daten erhoben und entsprechende Kennzahlen wurden definiert. Der Fokus lag im letzten Geschäftsjahr auf dem Bereich „Umwelt“ mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Klimawandel.

Anhand der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Ziele reevaluiert. Diese sind eingeteilt in kurz-, mittel- und langfristig (ESRS 1). Wobei kurzfristig kleiner einem Jahr, mittelfristig bis 5 Jahre und langfristig größer als 5 Jahre bedeutet. Die Aufteilung wurde entsprechend der Firmenstrategie gewählt, welche auf 5 Jahre ausgelegt ist.

5.1. ESRS 2 – Informationen zur Umwelt

Die Auswirkungen in Bezug auf die Emissionen, Verschmutzung von Luft, Wasser und Böden, sowie biologische Vielfalt und Ressourcennutzung sind Teil der ZETA Wesentlichkeitsanalyse und Lebenswegbetrachtung. Berücksichtigt wird dabei sowohl die interne als auch externe Perspektive (doppelte Wesentlichkeit), Entsprechend ihrer Wesentlichkeit fließen die Themen Verschmutzung in die Unternehmensziele und das IMS-Programm für das Geschäftsjahr 2024/25 ein.

5.1.1. E1 - Klimaschutz

ZETAs Prozesse sind an allen Standorten energieextensiv. Seit dem letzten Energieeffizienzaudit hat wurde die Energiebilanz optimiert und viele energiesparende Maßnahmen wurden umgesetzt. So wurde beispielsweise an mehreren Standorten ein Beleuchtungstausch auf LED durchgeführt und die Heizungsanlage in Lebring von Pellets auf nachhaltige Fernwärme umgestellt.

Die Standorte Wien und Lebring werden mittlerweile vollkommen klimaneutral betrieben. Strom und Fernwärme kommen aus 100 % erneuerbaren Quellen – ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

Auch im ZETA Headquarter in Lieboch wird der CO_2-Ausstoß bereits Schritt für Schritt reduziert. Hier werden Strom und Fernwärme mittlerweile aus erneuerbarer Energie gewonnen. Lediglich in der Produktion wird noch ein kleiner Teil der benötigten Energie mittels Erdgases erzeugt. Dank der Installation der Photovoltaikanlage lässt sich jedoch ein deutlicher Trend erkennen: Die Produktionsleistung konnte signifikant gesteigert werden, während gleichzeitig der Gasverbrauch in Lieboch merklich gesunken ist. Diese Entwicklung zeigt, dass die umweltfreundlichen Maßnahmen positive Auswirkungen auf die Energieeffizienz der gesamten Produktion haben.

	2024/25	**Vorjahr**
Stromverbrauch (in kWh)	1.779.444,24	1.416.171
Fernwärme (in kWh)	1.792.044,98	1.347.131
Erdgas (in kWh)	170.839,27	30.852
Treibstoffverbrauch (kg CO2 q.)	363.936	440.901
PV Lebring Gesamt (in kWh)	121.119,30	78.430
PV Lebring (Energie in Netz eingespeist)	64.338,30	42.540
PV Lebring (Direkt Verbraucht)	56.781,00	35.890
PV Lieboch Gesamt (in kWh)	198.323,50	57.130

5.1.2. E2 - Verschmutzung

Alle bei ZETA verwendeten Stoffe werden in einem internen Gefahrstoffregister erfasst und bewertet. Entsprechend des STOP-Prinzips steht die Substitution besorgniserregender und besonders besorgniserregender Stoffe an oberster Stelle. Wo dies nicht möglich ist, werden für die betreffenden Stoffe sorgfältige Gefährdungsbeurteilungen erstellt und Schutzmaßnahmen für Mensch und Umwelt ergriffen.

5.1.3. E3 - Wasser- und Meeresressourcen

Im Zuge der Umweltmanagement-Zertifizierung nach ISO 14001 wurden für das Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin die Kennzahlen zum Wasserverbrauch an den ZETA-Standorten erhoben. Diese werden schrittweise um die nach ESRS geforderten Kennzahlen erweitert.

	2024/25	**Vorjahr**
Wasserverbrauch (in m³)	6.638	2.304

5.1.4. E4 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Die Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt und Ökosysteme sind Teil der ZETA-Wesentlichkeitsanalyse und Lebenswegbetrachtung. Ein weltweites Biodiversitäts-Mapping wurde im Geschäftsjahr 2024/25 ebenfalls durchgeführt, das alle aktuellen Standorte von ZETA umfasst, um die Entwicklungen weiterhin zu verfolgen.

5.1.5. E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Teile der Kennzahlen zu Ressourcen Zu- und Abflüssen finden sich in der Emissionsbilanz in E1 sowie in den Kennzahlen nach ISO 14001 wieder. Diese werden schrittweise um die nach ESRS geforderten Kennzahlen erweitert.

5.2. ESRS 3 – Informationen zu Sozialen Themen

Ethische Grundsätze sind in unserem Code of Conduct verankert.

Gesamtzahl der Beschäftigten Durchschnitt WJ 2024/25

Nationalität	Männlich	Weiblich	Gesamt
Bosnien und Herzegowina	4	1	5
Bulgarien	1	1	2
China		2	2
Deutschland	21	5	26
Indien	2	1	3
Italien	2	2	4
Kroatien	11	5	16
Österreich	416	167	583
Polen	5	1	6
Rumänien	3		3
Russische Föderation	2	5	7
Serbien	4		4
Slowakei	5	1	6
Slowenien	18	2	20
Tschechien	4	1	5
Türkiye	2		2
Ukraine	1	2	3
Ungarn	5	2	7
Andere Länder	9	4	13
Gesamtergebnis	**515**	**202**	**717**

Festangestellte, aufgeschlüsselt nach Geschlecht in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Männlich	Weiblich	Gesamt (VZÄ)
497	169	666

Diversitätsindikator

Unten befindet sich die zahlenmäßige und prozentuale Verteilung der Geschlechter in der obersten Führungsebene unter den Beschäftigten:

	Männlich	**Weiblich**	**Gesamt**
obersten Führungsebene	30	6	36
Restliche Beschäftigte	485	196	681
Gesamt	**515**	**202**	**717**

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen

Altersgruppen	**Anzahl**
unter 30 Jahre	199
30-50 Jahre	421
über 50 Jahre	97
Gesamt	717

Arbeitsunfälle

	2024/25	**Vorjahr**
Zahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	5	4
Zahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen und Todesfällen bei Arbeitsunfällen	66	66
Häufigkeit arbeitsbedingter Verletzungen	10,51	12,76
Häufigkeit von Todesfällen aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0

5.3. ESRS 4 – Informationen zu Governance

Basis für die Unternehmenskultur stellt der ZETA Code of Conduct dar. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden darauf geschult. Ergänzend dazu wurde ein Hinweisgebersystem implementiert, um die Meldung von Missständen zu erleichtern. Es sind noch keine Meldungen eingegangen.

Zusammengefasst werden all diese Aspekte durch das IMS, welches ein Treiber der fortlaufenden Verbesserung von ZETA ist. Die Sicherstellung der ZETA Qualität ist eine permanente Aufgabe aller Personen im Unternehmen. Jede/r Einzelne ist sich dabei ihres/seines Beitrages zum nachhaltigen Erfolg von ZETA bewusst. Die Führungskräfte übernehmen dabei die Rechenschaftspflicht zur Einhaltung aller Themen in ihrem Bereich.

Der Personalstand hat sich im Geschäftsjahr von 535 Mitarbeitenden per 29.02.2024 auf 602 Mitarbeitenden per 28.02.2025 erhöht.

Lieboch, am 30. April 2025

Alfred Marchler, 30.04.2025 08:45 MESZ
digitally signed
alfred.marchler@zeta.com

ZETA GMBH
A-8501 Lieboch/Graz, Zetaplatz 1
Phone +43 3136 / 90 10 -0
office@zeta.com, www.zeta.com

Andreas Marchler, 30.04.2025 08:16 MESZ
digitally signed
andreas.marchler@zeta.com

Josef Eligius Augustin Maier, 30.04.2025 08:03 MESZ
digitally signed
josef.maier@zeta.com

Dipl.-Ing. Alfred Marchler Dipl.-Ing. Dr. Andreas Marchler Ing. Josef Eligius Maier, BA

Geschäftsführung

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.